

Karwendel Seekarspitze (2053 m)

Fjord vor der Haustür

Nach dem Zustieg im Waldbereich bietet die rassige Skitour auf die Seekarspitze im oberen Teil tolle Skihänge und eine großartige Aussicht auf den Achensee.



▲ ↑ 1100 Hm | ↓ 1100 Hm | → 10 Km | ⌚ 4 Std. |

Talort: Achenkirch (915 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz am Waldrand nahe dem Achensee Nordufer (950 m)

Gehzeiten: Parkplatz – Koglalm 1 ½ Std. – Seekarspitze 1 ½ Std. – Parkplatz 1 Std.

Mobil vor Ort: Vom Münchner Hauptbahnhof mit der BOB nach Tegernsee und mit dem Bus 9550 weiter nach Achenkirch oder mit dem EC nach Jenbach und von dort mit dem Bus 4080 über Maurach nach Achenkirch

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 5/3 »Karwendelgebirge Ost« (Skitourverlauf – wie auch bei anderen Karten – allerdings nicht eingetragen)

Information: Achensee Tourismus, Im Rathaus 387, A-6215 Achenkirch, Tel. 00 43/52 46/5 30 00, www.achensee.com

Charakter: Landschaftlich einzigartige Skitour; der riesige Osthang bietet zudem großartiges Abfahrtsgelände, erfordert bei harten Verhältnissen aber eine sichere Spitzkehrentechnik mit Harscheisen. Am Gipfelanstieg ist Trittsicherheit gefragt.

Beste Jahreszeit: Februar bis April

Einsamkeitsfaktor: Im Vergleich zu den umliegenden Achensee-Klassikern deutlich weniger frequentierte Skitour
Ausrüstung: Wenn der Gipfelgrat vereist ist, sind Steigeisen empfehlenswert. Harscheisen sollte man immer mitnehmen.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz aus hält man sich



Karwendel Seekarspitze (2053 m)

leicht rechts (Beschilderung »Kogl-Alm«) und überquert sogleich das Bachbett. Auf der anderen Bachseite folgt man nun zunächst flach dem breiten Fahrweg nach Nordosten. Weiter der Beschilderung zur Kogl-Alm folgend steigt der Fahrweg bald an. Ab hier kann man einige Male die weiten Kehren des Fahrwegs über lichte Waldhänge abkürzen. Ist keine Spur vorhanden, ist die Orientierung entlang der Almstraße natürlich einfacher. So oder so gelangt man schließlich über ein längeres flaches Stück des Fahrwegs zur Kogl-Alm (1290 m). Hinter ihr steigt man im Wald kurz steiler nach Südwesten empor, kommt dann – wieder flacher – in derselben Richtung weitersteigend, an einer Holzhütte vorbei und erreicht die freien Wiesen eines Bergrückens. Diesem weiter nach Südwesten folgend, erreicht man einen Absatz des Rückens, von dem sich bereits großartige Blicke auf den Achensee öffnen. Es folgt nun ein großer, breiter und ca. 35 Grad steiler Osthang, über den es in einigen Spitzkehren hinauf geht. Man gelangt wieder auf einen Absatz, geht noch ein Stück mit Ski weiter und deponiert diese dann. Nun zu Fuß immer dem Ostgrat, bzw. -kamm folgend, erreicht man ohne größere Schwierigkeiten den höchsten Punkt.

Die Abfahrt erfolgt auf dem gleichen Weg.

Variante: Bei sehr sicheren Schneesverhältnissen kann man direkt vom Gipfel auch die noch steilere Nordflanke (ca. 40°) zur Seekaralm abfahren.

Michael Pröttel

Fast wie in Norwegen: Abfahrt zum Wasser

